

POLEN

STEPHAN RAABE,
LEITER DES AUSLANDSBÜROS

Freitag, 19. November 2007

www.kas.de/warschauwww.kas.pl

Ab jetzt regiert Donald Tusk

Die Mitglieder der neuen Regierung in Polen und neuen Vorsitzenden der Parlamentsausschüsse für Auswärtiges und Europa

Am Freitagvormittag wurde nach einer gemeinsamen Messfeier der designierten Regierungsmitglieder die neue Koalitionsregierung von liberal konservativer Bürgerplattform PO und bäuerlicher Polnischer Volkspartei PSL von Staatspräsident Lech Kaczyński vereidigt. Sie umfasst neben dem Premierminister Donald Tusk (PO) mit Waldemar Pawlak (PSL) und Grzegorz Schetyna (PO) zwei Vizepremierminister. Von den insgesamt 18 Ministern werden neun von der PO und drei von der PSL gestellt werden. Daneben arbeiten sechs parteilose Experten als Minister in der Regierung mit. Die PO besetzt die Schlüsselressorts für Außen-, Verteidigungs- und Innenpolitik, Infrastruktur und Staatsschatz sowie für Kultur, Wissenschaft, Sport, Gesundheit. Die PSL hat die Ministerien für Wirtschaft, Arbeit und Landwirtschaft inne und wird eine sozialstaatliche Note einbringen. Die weiteren Bereiche Finanzen, Regionalentwicklung, Justiz, Bildung, Umwelt und Regierungskoordination liegen in der Hand von parteiunabhängigen Fachleuten. Vier Staatssekretäre unterstützen den Premier. Die Regierung hat im Parlament eine Mehrheit von 240 von 460 Stimmen. Wenn sie ein Veto des Staatspräsidenten überstimmen muss, bedarf sie der Unterstützung der Linken und Demokraten LiD.



Während der Staatspräsident in seiner kurzen Ansprache anlässlich der Vereidigung der neuen Regierung die innen- und außenpolitischen Erfolge der letzten zwei Jahre hervorhob und den weiteren Kampf für die polnischen Interessen anmahnte, verwies der neue Premier auf das klare Wahlergebnis und den damit verbundenen Regierungsauftrag. Er betonte die Bereitschaft zur sachlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit für Polen. Der bisherige Premier Jarosław Kaczyński empfing seinen Nachfolger entgegen der Tradition nicht zur offiziellen Amtsübergabe in der Kanzlei des Premiers. Er ließ verlauten, er sei im Urlaub. Mit der neuen Regierung verbinden sich bei vielen in Polen hohe Erwartungen auf einen neuen Politikstil, der mehr als bisher die konstruktive Arbeit betont, auf Pragmatismus und Mobilisierung der Kräfte setzt und damit das moderne Polen repräsentiert.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

POLEN

STEPHAN RAABE,
LEITER DES AUSLANDSBÜROS

Freitag, 19. November 2007

www.kas.de/warschau

www.kas.pl

Tusk hat mit mit einem Durchschnittsalter von unter 50 Jahren eine recht junge Mannschaft von eher Namenlosen zusammengestellt. Drei alte Getreue aus dem Liberal-Demokratischen Kongress KLD, dessen Mitbegründer und Vorsitzender Tusk in den frühen 90er Jahren war, sind als Vizepremier (Schetyna), Infrastruktur- und Sportminister (Grabarczyk, Drzewiecki) in der Regierung. International bekannter sind vor allem im angloamerikanischen Bereich Außenminister Radosław Sikorski, Verteidigungsminister Bogdan Klich, Finanzminister Jacek Rostowski und Umweltminister Maciej Nowicki. Justizminister Zbigniew Cwiągalski war Stipendiat der Alexander von Humboldt Stiftung. Vom Ausbildungsprofil überwiegen die Geisteswissenschaftler vor mathematisch-technischen Berufen und Juristen. Vier Minister kommen aus der Wissenschaft. Regierungserfahrung als Premier (Pawlak), Minister (Sikorski, Nowicki) oder Staatssekretär (Klich, Grad, Sawicki, Derdziuk) bringen sieben der neuen Minister mit. Vier weitere haben regionale Regierungs- oder Verwaltungserfahrung (Schetyna, Zdrojewski, Grabarczyk, Fedak). Die Vizepremier Pawlak, Schetyna sowie Sportminister Drzewiecki sind auch als Teilnehmer tätig. Fünf Frauen sind in der Regierung vertreten.

Die neue Regierung setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Donald Tusk, Ministerpräsident, PO-Vorsitzender



Geboren 22. April 1957 in Danzig, Kaschube, verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Historiker, Journalist. Liberaler Politiker. Autor einer Publikationsreihe über Danzig in Geschichte und Gegenwart. Tusk beendete sein Studium 1980 mit einer Abschlussarbeit über den Mythos und die Legende um Józef Piłsudski. 1980/81 arbeitete er als Journalist in Danzig, unterstützte engagiert die Gewerkschaft Solidarność, wurde mit Beginn des Kriegsrechts entlassen und war bis 1989 als Arbeiter tätig. 1989 Mitgründer und seit 1991 Vorsitzender des Liberal-Demokratischen Kongresses (KLD). Seit 1994 Mitglied der Freiheitsunion. Sejmabgeordneter 1991-93 und seit 2001. In den Jahren 1997-2001 Senatsmitglied und dessen Vizepräsident. Im Jahr 2000 verließ er die Freiheitsunion nach verlorenen Kampf mit Bronisław Geremek um den Parteivorsitz und gründete 2001 gemeinsam mit Andrzej Olechowski und Maciej Płażyński die Bürgerplattform, für die er erneut in den Sejm einzog, dessen Vizepräsident er bis 2005 war. Seit 2003 ist er Vorsitzender der PO. 2005 unterlag er bei den Präsidentschaftswahlen mit 46 % Lech Kaczyński mit 54 %. Nach den von der PO mit 41,5 % gewonnenen Parlamentswahlen wurde er am 9. November vom Staatspräsidenten mit der Regierungsbildung beauftragt. Tusk spricht deutsch, wenn auch zurückhaltend.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

POLEN

STEPHAN RAABE,
LEITER DES AUSLANDSBÜROS

Freitag, 19. November 2007

www.kas.de/warschau

www.kas.pl

Dr. Waldemar Pawlak, Vizepremier und Wirtschaftsminister, PSL-Vorsitzender



Von 1984 bis 1990 Mitglied der Vereinigten Bauernpartei (ZSL), einer kommunistischen Blockpartei, danach der PSL. Seit 1989 ununterbrochen Sejmabgeordneter, zuletzt gewählt mit 24.638 Stimmen. Vorsitzender der PSL von 1991 bis 1997 und seit 29.1.2005. Seit 1.10.2005 auch Fraktionsvorsitzender. 1992 wurde er vom Staatspräsidenten Lech Wałęsa zum Ministerpräsidenten ernannt, konnte jedoch keine mehrheitsfähige Regierung bilden. Von 26.10.1993 bis 6.3.1995 führte er als Ministerpräsident eine Koalitionsregierung mit dem postkommunistischen Bund der Demokratischen Linken SLD. Danach weiterhin Abgeordneter der PSL im Parlament. 2005-07 Vorstandsvorsitzender der Warschauer Warenbörse. Vorstandsvorsitzender des Freiwilligen Feuerwehrebundes in Polen.

Grzegorz Schetyna, Vizepremier, Innenminister, PO



Geboren 18. Februar 1963 in Opole/Oppehn, verheiratet, eine Tochter. 1990 Absolvent der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Wrocław (Breslau). 1981-89 Vorsitzender des Unabhängigen Studentenverbandes NZS in Breslau, 1988 Vorsitzender des Streikkomitees der polnischen Universitäten, 1989 Vertreter der Studenten am Runden Tisch. 1991-02 stellvertretender Woiwode von Breslau. 1992-94 Generalsekretär des „Liberal-Demokratischen Kongresses“ (KLD) unter dem Vorsitzenden Tusk. Seit 1997 Sejmabgeordneter für den Wahlkreis Breslau zunächst für die Freiheitsunion, seit 2001 für die PO und seit 2005 für den Wahlkreis Legnica/Liegnitz, in dem er 2007 mit 54.345 Stimmen gewählt wurde. Zuletzt PO Generalsekretär und seit 2006 Vorsitzender der PO in Niederschlesien. Mitbegründer von Radio „Eska“ in Niederschlesien, ehem. Besitzer des Basketballclubs „Śląsk Wrocław“. Schetyna spricht englisch.

Radosław Sikorski, Außenminister, PO



Geboren 23. Februar 1963 in Bydgoszcz/Bromberg, verheiratet mit der amerikanischen Historikerin und Pulitzer-Preis-Trägerin Anne Applebaum, zwei Kinder. Politologe, Journalist, Politiker. 1981 Abitur in Bromberg. Bis 1989 im Exil in England. 1984 bis 2006 gleichzeitig britischer Staatsbürger. Magisterabschluss an der Universität Oxford in Philosophie. 1986-1989 Auslandskorrespondent für den „Spectator“ und den „Observer“ in Afghanistan, Angola und Jugoslawien. 1988 erster Preis beim World Press Foto für ein Kriegsbild in Afghanistan. 1990-92 Investitionsberater des Verlegers Rupert Murdoch in Polen und

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

POLEN

STEPHAN RAABE,
LEITER DES AUSLANDSBÜROS

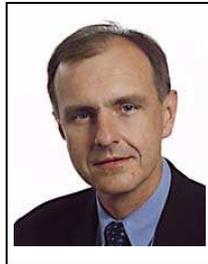
Freitag, 19. November 2007

www.kas.de/warschau

www.kas.pl

Korrespondent des Sunday Telegraph. Als Kommentator und Gastautor für verschiedene polnische und englischsprachige Medien tätig. 1992 für einige Monate Vizeverteidigungsminister im Kabinett von Jan Olszewski, für der dessen Partei „Bewegung zum Aufbau Polens“ ROP er 1997 erfolglos für den Sejm kandidiert. 1998 - 2001 Vizeaußenminister in der Solidarność-Regierung Jerzy Buzek. 2002-05 Direktor der New Atlantic Initiative (NAI) im einflussreichen konservativen American Enterprise Institute in Washington (D.C.). Bei den Wahlen 2005 wurde er im Wahlkreis Bromberg auf der Liste der Partei Recht und Gerechtigkeit PiS in den Senat gewählt. Vom 31. Oktober 2005 bis 5. Februar 2007 war er parteiloser Verteidigungsminister in der PiS-Regierung. Seit Herbst 2007 ist er PO-Mitglied. Er wurde mit 117.219 Stimmen in den Sejm gewählt und von Tusk gegen die Bedenken des Staatspräsidenten zum Minister berufen.

Dr. Bogdan Klich, Verteidigungsminister, PO



Geboren 8. Mai 1960 in Kraków/Krakau, zum zweiten Mal verheiratet und gerade erneut Vater geworden. Mediziner, Kunsthistoriker, Politiker. Promotion 1986 an der Medizinischen Akademie in Krakau; 1987 Magister in Kunstgeschichte an der Jagiellonen-Universität Krakau. 1991-95 Doktorandenstudien ebd. In den 80er Jahren arbeitete mit der Opposition zusammen, in der Zeit des Kriegsrechts 1981-83 wurde er zeitweise interniert. In den 90er Jahren Berater der polnischen Unterhändler für den EU-Beitritt. In den Jahren 1999-2000 Vizeverteidigungsminister in der Regierung Jerzy Buzek, verantwortlich für Kontakte zur NATO. 2001 gewann er ein Abgeordnetenmandat für die PO, das er 2004 aufgrund der Wahl ins Europäische Parlament niederlegte. 2001-04 Vertreter Polens und Mitglied des Politischen Ausschusses in der Parlamentarischen Versammlung des Europarats. Im EU-Parlament war er Vorsitzender der Belarus-Delegation und im Auswärtigen Ausschuss tätig. Dozent am Institut für Europastudien der Jagiellonen-Universität und Autor von Publikationen aus den Bereichen Außenpolitik und internationale Sicherheit. Seit 1997 Vorsitzender des Institutes für Strategische Studien (NGO) in Krakau, eines Kooperationspartners der Konrad-Adenauer-Stiftung in Polen.

Bogdan Zdrojewski, Kulturminister, PO



Geboren 18. Mai 1957 in Kłodzko/Niederschlesien, verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Absolvent der Philosophie 1983 und Kulturwissenschaft 1987 an der Universität Wrocław/Breslau. 1983-1989 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Soziologie und Sozialpolitik der Ökonomischen Akademie in Wrocław. 1990-2001 Bürgermeister von Breslau. In dieser Funktion rief er die deutsche Geschichte der Stadt in Erinnerung. 1997-200 als parteiloser Kandidat zum Senator gewählt mit 240.000 Stimmen. Seit 2001 Sejmadgeord-

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

POLEN

STEPHAN RAABE,
LEITER DES AUSLANDSBÜROS

Freitag, 19. November 2007

www.kas.de/warschau

www.kas.pl

neter. Vom 5. Dezember 2005 bis 5. November 2007 Fraktionsvorsitzender. Zuletzt wieder gewählt mit 213.883 Stimmen. Geehrt von Papst Johannes Paul II. mit dem Orden des heiligen Sylvesters und vom deutschen Präsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse.

Aleksander Grad, Schatzminister, PO



Geboren 1. Mai 1962 in Łosiniec, erheiratet. Absolvent der Bergakademie in Krakau, Vermessungsingenieur. Seit 2001 PO- und Sejmmitglied, seit 2006 Sprecher der PO für Landwirtschaft und Entwicklung ländlicher Gebiete. In der V. Legislaturperiode des Sejms (2005) Vorsitzender des Schatzausschusses, in der IV. Legislaturperiode (2001) stellv. Vorsitzender des EU-Ausschusses. In der Regierungszeit Buzek 1997-2001 zunächst Woiwode in Tarów und von Juni 1999 bis November 2000 Vizegesundheitsminister. 1999 zwischenzeitlich auch Berater der Weltbank für die Entwicklung und Sanierung ländlicher Gebiete. Mit 29.842 Stimmen in den Sejm gewählt. Er ist ein Fürsprecher der Privatisierung.

Ewa Kopacz, Gesundheitsministerin, PO



Geboren 3. Dezember 1956 in Skaryszew/Masowien. Medizinerin. 1981 absolvierte sie die Akademie für Medizin in Lublin. Bis 2001 Leiterin einer Gesundheitseinrichtung in Szydłowiec. 1998-2001 Ratsmitglied der Woiwodschaft Masowien/Region Warschau. 2001 wechselte sie von der Freiheitsunion zur PO und wurde Sejmabgeordnete. 2005-07 Vorsitzende des Gesundheitsausschusses. 2006 Vorsitzende der PO in Masowien. 2007 mit 39.155 Stimmen gewählt.

Cezary Grabarczyk, Infrastrukturminister, PO



Geboren 26. April 1960 in Łódź/Lods, Rechtsanwalt. 1984 Jura-Absolvent der Universität ebd. Verschiedene Tätigkeiten im Verwaltungsdienst. 1988-1996 Assistent am Lehrstuhl für Verfassungsrecht der Universität ebd. 1991-94 Präsidiumsmitglied des „Liberal-Demokratischen Kongresses“ KLD, danach Mitglied der Freiheitsunion. 1998-1999 stellv. Leiter der Behörde für Öffentliche Bestellungen ebd. 1999-2001 Vizewoiwode von Lods. Seit 2001 Abgeordneter der PO. Er war Mitglied der parlamentarischen Ausschüsse für Justiz und Menschenrechte, Infrastruktur und des Ermittlungsausschusses zur Klärung des Privatisierungsverfahrens der größten polnischen Versicherungsanstalt PZU. In der V. Legislaturperiode 2005-07

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

POLEN

STEPHAN RAABE,
LEITER DES AUSLANDSBÜROS

Freitag, 19. November 2007

www.kas.de/warschau

www.kas.pl

Vorsitzender des Justizausschusses. Seit 2006 Vorsitzende der PO in der Woiwodschaft Lodsch. Mit 44.610 Stimmen in den Sejm gewählt.

Prof. Dr. Barbara Kudrycka, Ministerin für Wissenschaft und Hochschulwesen, PO



Geboren 22. Januar 1956 in Kolno, verheiratet, zwei Töchter. 1978 Magister Verwaltungswissenschaften an der Universität Warschau, Zweigstelle Białystok, 1985 Promotion, 1995 Habilitation an der Universität Warschau. Seit März 1998 Rektorin an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung in Białystok. 2003 Titularprofessorin. Mitglied von Transparency International Polska und Amnesty International. Seit 2004 Mitglied der PO und des EU-Parlaments und dort in den Ausschüssen für Bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres sowie der Delegation für Belarus tätig.

Mirosław Drzewiecki, Minister für Sport und Touristik, PO



Geboren 8. Juli 1956 in Łódź/Lodsch. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität ebd. Nach dem Studium Eröffnung eines Textilunternehmens mit einer Belegschaft von rund 400 Mitarbeitern. Abgeordneter des Sejm der I. 1991-93 (Liberal-Demokratischer Kongresses KLD) und III. 1997-2001 (Freiheitsunion) Legislaturperiode. Seit 2001 Mitglied der PO und Sejmabgeordneter. Schatzmeister der PO. Zuletzt mit 44.407 Stimmen gewählt.

Marek Sawicki, Minister für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, PSL



Geboren 8. April 1958 in Sawice/Masowien, verheiratet, Agraringenieur, Landwirt. 1983 Absolvent der Akademie für Wirtschaft und Pädagogik in Siedlce und 1996 des Instituts für Landwirtschaftsrecht der Polnischen Akademie der Wissenschaften. 1988 Mitglied der Vereinigten Bauernpartei (ZSL), einer kommunistischen Blockpartei. Seit 1990 PSL-Mitglied. Seit 1993 Abgeordneter des Sejms, in der II. Legislaturperiode des Sejms (1993-1996) Geschäftsführer der Fraktion, in der III. Legislaturperiode (1997-2001) Vorsitzender des Ausschusses für Wettbewerb und Verbraucherschutz, in der IV. Legislaturperiode 2001-05 Fraktionsvorsitzender. 1996-1997 Staatssekretär im Ministerium für Fernmeldewesen in der postkommunistischen Regierung Cimoszewicz. Zuletzt mit 10.995 Stimmen in den Sejm gewählt.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

POLEN

STEPHAN RAABE,
LEITER DES AUSLANDSBÜROS

Freitag, 19. November 2007

www.kas.de/warschau

www.kas.pl

Jolanta Fedak, Arbeitsministerin, PSL

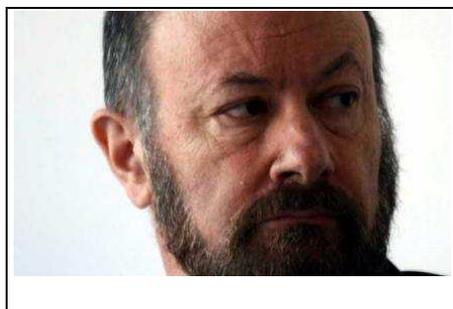


Geboren 21. September 1960 in Żary/Sorau in der Niederlausitz (Lebus). Studium der Politikwissenschaft an der Universität Breslau. Seit Anfang der 1990er Jahre Mitglied der PSL und Parteimitarbeiterin in Zielona Góra/Grünberg. Nach der Reform der Selbstverwaltung 1999 wurde sie zur Vize-Marschallin der neu entstandenen Woiwodschaft Lebus ernannt. Während der Regierungszeit von Premierminister Leszek Miller war sie von November 2001 bis März 2003 Vize-Woiwode.

2006 war sie Bürgermeisterkandidatin der PSL in Zielona Góra und wurde nach verlorener Wahl in den Vorstand der Woiwodschaft Lebus berufen, der nach den Kommunalwahlen aus einer Koalition von Bürgerplattform, PiS und PSL bestand. Bei den Parlamentswahlen in Polen 2007 war sie Kandidatin der PSL in Zielona Góra für den polnischen Senat. Sie erhielt 45.719 Stimmen, was aber nicht für den Einzug in den Senat reichte. Am 16. November 2007 wurde sie als neue Arbeits- und Sozialministerin der Regierung Donald Tusk vereidigt. Sie ist stellvertretende Vorsitzende der PSL.

Prof. Jacek Rostowski, Finanzminister, parteilos

Geboren 30. April 1951 in London als Sohn polnischer Emigranten. Frau und Kinder leben in England. Er ist Absolvent der London School of Economics (LSE).



Von 1988 bis 1995 war er Dozent an der School of Slavonic and East European Studies innerhalb des University College London. 1989-91 Wirtschaftsberater des polnischen Finanzminister Leszek Balcerowicz. Von 1992 bis 1995 arbeitete er für das Centre for Economic Performance an der LSE. Seit 1995 ist er Professor und

Leiter der Wirtschaftsabteilung der Central European University in Budapest. Als 1997 Leszek Balcerowicz erneut durch Premierminister Jerzy Buzek zum Finanzminister ernannt wurde, berief ihn Balcerowicz in den volkswirtschaftlichen Rat des Finanzministeriums, dessen Vorsitzender er bis 2001 war. Seit 2004 ist er Berater des Vorstandes der polnischen Bank Pekao SA. Rostowski hat zahlreiche Arbeiten zu den Themen Erweiterung der Europäischen Union, Geldpolitik, Geldwechselfolitik und Transformation der postkommunistischen Wirtschaftssysteme publiziert. Er ist ein marktorientierter liberalkonservativer Ökonom und Befürworter einer raschen EURO-Einführung.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

POLEN

STEPHAN RAABE,
LEITER DES AUSLANDSBÜROS

Freitag, 19. November 2007

www.kas.de/warschau

www.kas.pl

Katarzyna Hall, Volksbildungsministerin, parteilos



Geboren 15. März 1957 in Gdańsk/Danzig, verheiratet, drei Söhne. Studium der Mathematik an der Universität ebd. Publizistin der überregionalen konservativen Tageszeitung „Rzeczpospolita“. Mitglied eines Gremiums zur Erarbeitung von Lehrplänen für Grundschulen, Gymnasien. 1980-1984 Lehrerin, dann wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Mathematik der Universität Danzig. Vorreiterin des privaten Bildungswesens in Danzig. Mitbegründerin der Danziger Bildungsstiftung. 1999-2001 Mitglied des Konsultationsrates für die Bildungsreform. Seit Februar 2006 Vizebürgermeisterin für Sozialpolitik in Danzig. Sie ist in zweiter Ehe verheiratet mit dem Schriftsteller und ehemaligen Politiker Alexander Hall und hat drei Söhne aus der Ehe mit ihrem ersten verstorbenen Mann.

Dr. Elżbieta Bieńkowska, Ministerin für Regionalentwicklung, parteilos



Geboren 4. Februar 1964 in Katowice/Kattowitz, verheiratet, drei Kinder. 1983 Abitur, 1988 Absolventin der Persischen Philologie an der Jagiellonen-Universität Krakau, 1996 Promotion an der Staatlichen Hochschule für Öffentliche Verwaltung, Aufbaustudiums an der Warschauer Handelshochschule. Verschiedene Verwaltungspraktika im In- und Ausland. Lehrauftrag für Strukturprogramme der EU an der Schlesischen Fachhochschule. Leiterin der Regionalentwicklungsabteilung im Marschall-Amt der Region Kattowitz.

Prof. Dr. Zbigniew Cwiąkalski, Justizminister, parteilos



Geboren 9. März 1950 in Łańcut/Unterkarpaten. Jurist, Dr. habil. der Rechtswissenschaften, Experte im Bereich Strafrecht, Professor an der Jagiellonen-Universität Krakau, der Universität Rzeszów und der Hochschule für Verwaltung und Management in Przemyśl. Stipendiat der Alexander-Humboldt-Stiftung und des Max-Planck-Instituts. 1972-81 Mitglied der Vereinigten Polnischen Arbeiterpartei, dann Mitglied der Solidarność. 1991-96 Berater des Bildungsministeriums. 1992/93 Berater der Premierministerin Hanna Suchocka. Mitglied der Krakauer Industriegesellschaft. Mitbegründer der Ersten Polnisch-Amerikanischen Bank in Krakau. Seit 2007 Mitglied des Rechtswissenschaftlichen Komitees der Polnischen Akademie der Wissen-

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

POLEN

STEPHAN RAABE,
LEITER DES AUSLANDSBÜROS

Freitag, 19. November 2007

www.kas.de/warschau

www.kas.pl

schaften. Mitglied des Ehrenrates zur Unterstützung der PO bei den vergangenen Wahlen. Spricht deutsch.

Maciej Nowicki, Umweltschutzminister, parteilos



Geboren 28. September 1941 in Warschau. Absolvent des Studiengangs Umweltschutz an der Technischen Universität Warschau. Langjähriger Wissenschaftler der Polnischen Akademie der Wissenschaften (1964 – 1970) und der Technischen Universität Warschau (1970 – 1986). 1989 – 1991 Unterstaatssekretär im Ministerium für Umweltschutz, 1991-93 Minister für Umweltschutz. 1994 - 1995 stell. Vorsitzender des UNO-Ausschusses für Nachhaltige Entwicklung. 1997 Berater des Generalsekretärs der OECD. 1996 Preisträger der Deutschen Stiftung Umwelt. Träger polnischer und deutscher Staatsorden.

Zbigniew Derdziuk, Minister ohne Geschäftsbereich (Koordination des Ministerrates), parteilos

Geboren 27. Januar 1962 in Skierbieszów/Lublin. Politiker. Absolvent der Fakultät für Soziologie an der Warschauer Universität. Absolvierte zahlreiche Schulungen im Bereich Management. 1994 stellv. Direktor des Vorstandsbüros des Polnischen Fernsehen A.G. Er arbeitete auch im Sejm und Senat, war u.a. Direktor des Kabinettschefs der Sejmkanzlei. Vom 31. Oktober 2005 bis 13. Juli 2006 Staatssekretär in der Kanzlei des Premierministers Kazimierz Marcinkiewicz und Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Ministerrates. Sekretär der Hauptstadt Warschau vom 31. August 2006 bis 14. Dezember 2006. Seitdem Vizepräsident der Postbank.

Tomasz Arabski, Staatssekretär, Chef der Kanzlei des Premiers

Geboren 1968 in Gdańsk/Danzig, Absolvent der Technischen Hochschule ebd. Journalist. Reporter Radio Freies Europa und Radio Zet. 1998-2002 Chefredakteur des katholischen Radio Plus in Danzig, dann Programmleiter in Warschau von Radio Plus. Seit 2005 Chefredakteur der Danziger Zeitung „Dziennika Bałtyckiego“. Seit 2006 Vorstandsmitglied Radio Danzig. Mitglied und Vorsitzender des Laien-Rates der Katholiken in Polen und des Europäischen Laien-Forums. 2001 erhielt er den Päpstlichen Orden Pro Ecclesia et Pontifice.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

POLEN

STEPHAN RAABE,
LEITER DES AUSLANDSBÜROS

Freitag, 19. November 2007

www.kas.de/warschau

www.kas.pl

Ślawomir Nowak, Staatssekretär, Chef des politischen Kabinetts des Premiers, PO



Geboren 11. Dezember 1974 in Gdańsk/Danzig. Seit 2004 PO-Abgeordneter und Tusk-Vertrauter, Absolvent der Politologie der Universität Danzig. Ehemals Vorsitzender der Jungen Demokraten, der Jugendorganisation der PO. Leiter des Wahlkampfstabes von Tusk. Zuletzt mit 65.993 Stimmen in den Sejm gewählt.

Paweł Graś, Staatssekretär für Geheim- und Sicherheitsdienste in der Kanzlei des Premiers, PO



Geboren 23. Februar 1964 in Kęty, verheiratet. Unternehmer, Politiker. Jura und Journalistikstudium an der Jagiellonen-Universität in Krakau bis 1992. In den 80er Jahren im Studentenverband der Solidarność in Krakau aktiv. 1990 gründete er die polnisch-deutsche Informatikfirma "Pro-Holding" GmbH. 1997 erfolgreiche Kandidatur für den Sejm auf der Liste der Wahlaktion Solidarność. 1998 Berater des Ministerpräsidenten Buzek im Bereich Verteidigung und Sicherheit. Dezember 1998 Nachrücker ins Parlament. 2001 für die PO in den Sejm gewählt. Er war dort Mitglied des Ausschuss für nationale Verteidigung sowie des Ausschusses für Nachrichtendienste. Zuletzt stellvertretender Generalsekretär der PO und mit 35.779 Stimmen in den Sejm gewählt. Graś spricht deutsch.

Teresa Lubińska, Staatssekretärin in der Kanzlei des Premiers

Geboren 1952, seit 1992 Wirtschaftsprofessorin an der Universität Szczecin/Stettin. 2002-05 Mitglied im Stadtrat von Stettin. Seit Oktober 2004 Mitglied im Makroökonomischen Beirat des Finanzministeriums. Vom 31. Oktober 2005 bis 7. Januar 2006 Finanzministerin in der Regierung Marcinkiewicz, seitdem Staatssekretärin im Amt des Premiers. Verheiratet mit einem Medizinprofessor, zwei erwachsene Kinder und zwei Enkel.

Agnieszka Liszka, Regierungssprecherin

Sie war zuletzt Pressesprecherin von McKinsey Polska und davor des Versicherungsunternehmens PZV. Nach einem Studium der Journalistik und Internationalen Beziehungen in Warschau arbeitete sie für das Regionalprogramm des öffentlichen Fernsehsenders TVP. Im Präsidentschaftswahlkampf 2000 war sie Sprecherin des früheren Finanz- und Außenministers Andrzej Olechowski, der bei der Wahl als unabhängiger Kandidat mit 17,3 % hinter dem Postkommunisten Aleksander Kwaśniewski (53,9

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

POLEN

STEPHAN RAABE,
LEITER DES AUSLANDSBÜROS

Freitag, 19. November 2007

www.kas.de/warschau

www.kas.pl

%) auf den zweiten Platz kam und 2001 zu gemeinsam mit Donald Tusk und Maciejem Płażyńskim zu den Gründer der PO gehörte.

Parlamentsausschüsse

Krzysztof Lisek, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses:



Geboren am 28. Mai 1967 in Gdańsk/Danzig, verheiratet, zwei kleine Kinder. Von Beruf Unternehmer; er war Eigentümer einer Reisebüroketten, die er verkaufte als er in die Politik ging. In den Jahren 1991 - 1993 Vorsitzender des selbständigen Vereins der Studenten in Danzig. Maßgeblich beteiligt an der 1993 in Polen eingeführten sehr populären Karte für Jugendliche „EURO < 26“. Engagiert bei den Jungen Demokraten, der Jugendorganisation der PO. Seit 2005 Abgeordneter im Wahlkreis Elbağ/Elbing für die PO. Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und Leiter des Auswärtigen Büros der PO. Im Wahlkampf für die Polen im Ausland zuständig. 2007 erneut in den Sejm gewählt mit 25.548 Stimmen.

Andrzej Grzyb, PSL, Vorsitzender Ausschuss für Europäische Angelegenheiten



Geboren 23. August 1956, Garteningenieur. Absolvent der Landwirtschaftsakademie und Hochschule für Bankwesen in Poznań/Posen. Abgeordneter von 1989-91 und seit 1993. 2005-07 stellv. Vorsitzender des Europa-Ausschusses und Mitglied des Auswärtigen Ausschusses. In der PSL zuständig für internationale Kontakte. Er spricht etwas deutsch. Bei den Wahlen am 21. Oktober mit 15.640 erneut in den Sejm gewählt im Wahlkreis Kalisz/Großpolen.



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

Impressum

Konrad Adenauer Stiftung e.V.
Hauptabteilung
Internationale Zusammenarbeit

Fundacja Konrada Adenauera
Przedstawicielstwo w Polsce
ul. J. Dąbrowskiego 56
PI-02-561 Warszawa

Telefon

+48 22 845 93 30
+48 22 848 54 01

Fax

+48 22 848 54 37

Mail

kas@kas.pl